

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Endkunden

Fassung vom 1.7.2014

Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen sind die Grundlage für die Erbringung aller Leistungen im Rahmen des Dienstes "midelio" (im folgenden "midelio" genannt) und der Geschäftsbeziehung zwischen dem Bereitsteller, Mag. (FH) Dieter Willinger, Josefstraße 112/8, 3100 St. Pölten, Österreich, (im folgenden "der Anbieter" genannt) und dem Vertragspartner (im folgenden "der Endkunde" genannt), die er durch Registrierung eines midelio-Endkunden-Konto und die Inanspruchnahme der Leistungen anerkennt.

Abweichende AGB des Endkunden gelten nicht. Sie finden auch dann keine Anwendung, wenn der Anbieter diesen nicht ausdrücklich widerspricht oder der Endkunde erklärt, nur zu seinen Bedingungen abschließen zu wollen.

1. Vertragsgegenstand

1.1 Inhalt der Leistung

Leistungsgegenstand von midelio ist die Bereitstellung von Programmen für unterschiedliche Betriebssysteme und Technologien (kurz "Apps"), einer webbasierten Verwaltungssoftware, Websites, Schnittstellen und den damit verbundenen Dienstleistungen (die Summe all dessen ist der Dienst "midelio"). Diese Leistungen werden von einem Dritten in Anspruch genommen, um darüber Geschäfte zu vermitteln. Es handelt sich um den Kunden des Anbieters und wird somit im Folgenden "der Kunde" genannt. Der Kunde kann via midelio Bestellungen seiner eigenen Kunden (die hier als "Endkunden" bezeichnet werden) entgegen nehmen und verwalten. Dem Endkunden wird die Nutzung von Apps zur Bestellübermittlung an den Kunden ermöglicht.

1.2 Nutzung der Software

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung wird dem Endkunden eine beschränkte, einfache, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Lizenz zur Nutzung der Apps erteilt. Das Anfertigen von Kopien und die Weitergabe der Software oder Teilen davon sind untersagt, soweit diese Teile nicht selbst einer offenen Lizenz unterliegen. Die Nutzung der Application Programming Interfaces (APIs) sind dem Endkunden nicht gestattet, soweit dies nicht im Rahmen der Nutzung der Apps der Fall ist.

2. Vertragsabschluss und -beendigung

2.1. Vertragsabschluss

Der Vertrag über die Nutzung von midelio kommt mit der Annahme durch den Anbieter zustande. Der Vertrag gilt nach 10 Kalendertagen vom Anbieter als konkludent angenommen, wenn der Endkunde sein midelio-Endkunden-Konto bei midelio registriert hat und das midelio-Endkunden-Konto zu diesem Zeitpunkt freigeschaltet ist.

2.2. Vertragsdauer

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

2.3. Ordentliche Kündigung

Der Vertrag kann von jeder Partei zum Ende eines Kalendermonats unter Einhaltung einer ein-monatigen Kündigungsfrist gekündigt werden. Kündigungen müssen per E-Mail oder per Brief erfolgen. Die Kündigung des Kunden kann per Mail an support@midelio.com erfolgen.

2.4. Außerordentliche Kündigung

Der Anbieter behält sich ein außerordentliches Kündigungsrecht aus wichtigem Grund vor. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Endkunde schuldhaft gegen seine Pflichten aus dem Vertragsverhältnis verstößt und es dem Anbieter nicht zugemutet werden kann, den Ablauf der Kündigungsfrist abzuwarten. Ein solcher Fall liegt unter anderem vor, wenn:

- der Endkunde unter falschem Namen oder falscher Identität midelio nutzt und/oder
- der Endkunde midelio missbräuchlich oder kriminell einsetzt und/oder
- über das Vermögen des Endkunde ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder der Endkunde einen Antrag auf Insolvenzeröffnung stellt.

Darüber hinaus steht dem Anbieter ein außerordentliches Kündigungsrecht im Falle der Änderung der gesetzlichen Grundlagen dieses Vertrages, der den Vertrag betreffenden Anordnungen und/oder Verfügungen durch Behörden, Gerichte oder andere Träger öffentlicher Gewalt zu, sofern diese dazu führen, dass dem Anbieter ein Festhalten am Vertrag unzumutbar wäre.

2.5. Vertrag zwischen Kunde und Endkunde

Mit der Nutzung von midelio bahnen Kunde und Endkunde eine Geschäft miteinander an. Der Vertrag kommt zwischen Kunde und Endkunde zustande. Eine vom Endkunden an den Kunden übermittelte Bestellung gilt als Angebotsstellung seitens des Endkunden und in Folge als verbindlich angenommen, wenn der Kunde der Bestellung den Status "angenommen" erteilt oder er dem Endkunden sonstwie die Bereitschaft zur Bestellabwicklung kommuniziert. Der Vertrag gilt als erfüllt, wenn der Kunde die Bestellung an den Endkunden geliefert und dieser die in midelio zum Zeitpunkt der Bestellung hinterlegten Preise für die bestellten Lebensmittel,

Produkte und Dienstleistungen entrichtet hat.

2.6. Beendigung der Dienste

Der Endkunde erklärt sich einverstanden, dass mit der zwischenzeitlichen oder permanenten Stilllegung eines midelio-Kunden-Kontos und der Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Anbieter und dem betreffenden Kunden die Verfügbarkeit der Dienste von midelio stark eingeschränkt sind bzw. diese überhaupt nicht mehr im ursprünglichen Sinne genutzt werden können. Weiters kann der Kunde sich verweigern einen Endkunden weiter zu beliefern und das midelio-Endkunden-Konto von der Nutzung mit dem assoziierten midelio-Kunden-Konto ausschließen. Auch in diesem Fall ist die Nutzung von midelio stark eingeschränkt bzw. nicht mehr im ursprünglichen Sinne möglich.

3. Mitwirkungspflichten des Endkunden

3.1. Der Endkunde muss über einen für die Nutzung von midelio geeigneten Internetzugang verfügen. Ist dies nicht der Fall, bleiben die gegenseitigen Leistungsverpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis unberührt. Der Wirksamkeit eines Vertragschlusses steht das Fehlen eines Internetanschlusses auf Seiten des Endkunden nicht entgegen.

3.2 Der Endkunde verpflichtet sich midelio und alle Dienste des Anbieters nicht zu Zwecken zu missbrauchen, die gesetzlichen Bestimmungen oder den AGB zuwiderlaufen.

3.3. Der Anbieter wickelt wesentliche vertragsrelevante Kommunikationsprozesse via E-Mail ab. Der Endkunde verpflichtet sich, bei der Anmeldung zu midelio eine eigene gültige und permanent verfügbare E-Mail-Adresse anzugeben, sowie seine geänderte E-Mail-Adresse unverzüglich in midelio einzutragen.

3.4. Der Endkunde verpflichtet sich eine vollständige und richtigen Lieferadresse anzugeben, soweit er die Bestellung nicht selbst abholt.

3.5. Der Endkunde verpflichtet sich alle Maßnahmen zu unterlassen, die dazu geeignet sind Software, Hardware und Datenbestand des Anbieters auch nur kurzfristig zu beschädigen und/oder zu manipulieren bzw. Maßnahmen zu unterlassen, die dazu führen, dass der Dienst dem Endkunden oder allen anderen Kunden und Endkunden des Anbieters nicht vollumfänglich und inhaltlich richtig zur Verfügung stehen kann.

3.8. Der Endkunde hat die erforderlichen und üblichen Sicherungsmaßnahmen gegen die ungewollte und missbräuchliche Nutzung seines midelio-Endkunden-Kontos durch Dritte zu treffen. Im Speziellen ist der Endkunde verpflichtet Zugangsdaten zu seinem midelio-Endkunden-Konto vertraulich und sicher zu verwahren und Dritten nicht mitzuteilen.

3.9. Sofern ein Missbrauch durch den Endkunden anzunehmen ist, ist der Anbieter berechtigt, eine Sperrung des midelio-Endkunden-Kontos vorzunehmen. Der Endkunden kann dagegen

unter Darstellung des Sachverhalts berufen.

3.11 Bei Zuwiderhandeln gegen die Mitwirkungspflichten des Endkunden behält sich der Anbieter vor sich schadlos zu halten.

4. Preise und Rechnungen

Dem Endkunden wird die Nutzung der Apps und Dienstleistungen von midelio kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Endkunde kann für eine an ihn erbrachte Leistung eine Rechnung vom Kunden fordern.

5. Erreichbarkeit & Kundendienst

5.1. Nichterreichbarkeit

Der Anbieter ist bestrebt eine höchstmögliche Verfügbarkeit sicher zu stellen. Dennoch kann midelio unter Umständen nicht erreichbar sein. Gründe dafür können sein:

- Fehler an Software, Hardware oder Datenbestand, die im Einflussbereich des Anbieters stehen, werden festgestellt und behoben
- Fehler oder Ausfall von Software, Hardware oder Datenbestand, die im Einflussbereich von Vor-Dienstleistern des Anbieters (bspw. Hosting-Provider) stehen, werden festgestellt oder behoben
- es werden geplante Wartungsarbeiten und/oder Software-Updates durch den Anbieter oder einen seiner Vor-Dienstleister durchgeführt

5.2. Kundendienst

Dem Endkunde steht der Kundendienst von Montag bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr vorzugsweise über das Formular unter www.midelio.com/support-anfrage oder per E-Mail an support@midelio.com zur Verfügung. Wiewohl sich der Anbieter bemüht Anfragen umgehend und umfassend zu beantworten, besteht kein Anspruch auf qualifizierte Antwort in einer garantierten Reaktionszeit.

6. Haftung

6.1. Der Anbieter haftet bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz und vorsätzlicher Schadensverursachung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

6.2. Der Anbieter schließt eine Haftung bei leichter Fahrlässigkeit aus, soweit es den

gesetzlichen Vorschriften entspricht.

6.3. Der Anbieter haftet, soweit gesetzlich zulässig, nicht für entgangenen Gewinn, reine Vermögensschäden, Verdienstentgang, frustrierte Aufwendungen, entgangene Ersparnisse, immaterielle Schäden, mittelbare Schäden sowie Mangelfolgeschäden, Schäden aus Ansprüchen Dritter, Datenverlust und Schäden, deren Eintritt auf höherer Gewalt oder Streik beruht.

6.4. Im Fall, dass der Anbieter wegen allfälliger Rechtsverletzungen durch den Endkunden von Dritten verantwortlich gemacht werden sollte, verpflichtet sich der Endkunde den Anbieter für alle dadurch entstandenen Nachteile und Schäden schad- und klaglos zu halten.

7. Änderungen der AGB

Der Anbieter behält sich das Recht vor diese AGB zu ändern. Änderungen an den AGB werden dem Endkunden spätestens sechs Kalenderwochen vor Inkrafttreten per E-Mail mitgeteilt. Der Endkunde kann der Änderung mit einer Frist von vier Kalenderwochen nach Zugang der Mitteilung widersprechen, ansonsten gilt die Änderung als angenommen.

8. Schlussbestimmungen

8.1. Der Endkunde kann Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis mit dem Anbieter nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Anbieters auf einen Dritten übertragen.

8.2. Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Anbieter und dem Endkunde findet das Recht der Republik Österreich Anwendung. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

8.3. Der Gerichtsstand ist St. Pölten, Österreich.

9. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.